

Miscellen.

Herr Reiche hat im 3. Hefte dieser Zeitschrift p. 2 die von Schaum (in der Berl. entom. Zeitschrift 1860 p. 84) auf Grund eines typischen Exemplares vorgenommene Vereinigung des *Patrocus Napoleonis* Reiche (Ann. soc. ent. Fr. 1857 Bull. VIII) mit *Patr. excavatus* für „absurd“ erklärt.

Letztere Art ist bekanntlich von Paykull aufgestellt, welcher in der Faun. Suec. I. p. 123 von ihr sagt: „alae jam amplae, albo-hyalinae, jam omnino desunt“ Gyllenhal (Ins. Suec. II p. 97) betrachtet die ungeflügelte Form als die typische und führt die geflügelte unter Var. C. auf. Spätere Autoren haben die letztere mit Recht als besondere Art, *P. picicornis*, unterschieden und beschreiben den *P. excavatus* einstimmig als „apterus“, so u. a. Erichson, Schiödte, Thomson aus Lund etc. Auch Fairmaire und Laboulbène in der Faune franc. bezeichnen ihn als „aptère“ und in der That ist er flügellos oder hat nur schwache Rudimente von Flügeln und deren entsprechend gebildete Flügeldecken ohne deutliche Schulterecken. Gerade durch die Eigenthümlichkeiten also, durch welche ihn Reiche von seinem *Patr. Napoleonis* unterscheiden will, stimmt er mit demselben überein.

Reiche's Ausspruch ist sonach völlig ungerechtfertigt und muss auf einem grossen Irrthum beruhen. Nicht weniger unbegründet scheinen mir die übrigen Widersprüche Reiche's gegen die Ansichten Schaums. Jedenfalls kann man Ersteren nicht ohne Weiteres als einen competenten Richter über einen so genauen Kenner der Carabiden, wie Schaum war, gelten lassen; man wird vielmehr die Reiche'schen Behauptungen, insofern sie nicht mit Gründen belegt sind, nur mit grosser Vorsicht benutzen und in der Regel voraussetzen dürfen, dass Schaum und nicht Reiche Recht hat, wenn die Ansichten beider Autoren von einander abweichen.

Herr von Harold hat in den Coleopt. Heften II. p. 7 unter *Caccobius histeroides* Mén. auch meine Notiz (Berl. entom. Zeit. 1858 p. 233), in welcher der Käfer als *Onth. nigellus* aufgeführt wird, citirt. Da weiterhin bemerkt wird, dass nicht mehr nachzu-

weisen sei, woher eigentlich die traditionell gewordene Verwechslung dieser Art „mit dem nicht einmal entfernt ähnlichen *O. nigellus* Illig.“ rührt, so glaube ich zu meiner Rechtfertigung doch darauf aufmerksam machen zu müssen, dass ich zwar allerdings durch traditionelle Bestimmungen auf den Illiger'schen Namen geführt worden bin, dass ich aber, ehe ich der Tradition folgte, Illiger's Beschreibung genau verglichen habe. Sie stimmt mit dem *C. histerooides* Wort für Wort bis auf eine unbedeutende Angabe über die Punktirung des Pygidiums und in's Besondere legt die Stellung des Käfers bei Illiger unmittelbar hinter *C. Schreberi* die Vermuthung nahe, dass *Copris nigella* ebenfalls ein *Caccobius* sein möge, zumal da Illiger dieselbe „*nitida, supra glabra*“ nennt, Eigenschaften, die habituell nicht den europäischen *Onthophagen*, sondern den *Caccobien* zukommen. Jedenfalls passt Illiger's Beschreibung besser zu dem unbehaarten *Cacc. histerooides* als zu *O. nigellus* Harold, der behaart sein soll. Dass die traditionelle Deutung des Illiger'schen Käfers nicht durch einen äusseren Zufall, wie Harold anzunehmen scheint, entstanden, sondern durch die Uebereinstimmung der Beschreibung mit *Cacc. histerooides* herbeigeführt worden ist, scheint mir unzweifelhaft. Ich würde sogar bei Illiger einen Irrthum in der Vaterlandsangabe annehmen und die Beschreibung noch jetzt auf *Cacc. histerooides* beziehen, wenn dem nicht die im Berliner Museum befindlichen Originalexemplare des *O. nigellus* Illig. widersprächen.

Auf den Vergleich dieser Originalexemplare hätte aber Herr v. Harold bei seiner Notiz über den fraglichen Käfer Bezug nehmen müssen, da der Widerspruch der Angaben Illiger's und Harold's in Betreff der Behaarung des Thieres eine derartige Rechtfertigung der Determination erforderte. Es wäre wohl nicht nur der Billigkeit entsprechend, sondern auch zu Beseitigung solcher Zweifel zweckmässig gewesen, meine eigene berichtigende Notiz über den *C. histerooides* Berl. ent. Z. 1859, p. 187, die auf die typischen Exemplare der *Copris nigella* Illiger ausdrücklich Bezug nimmt, auch bereits der Verwandtschaft des *O. nigellus* mit *O. punctatus* gedenkt, eben so gut zu citiren als meine ursprüngliche irrige Nomenclatur.

v. Kiesenwetter.

Einige Bemerkungen zu den „Observations sur quelques Caraïques“ par M. L. Reiche (Col. Hefte III. p. 1.)

Synonymische Bemerkungen müssen von den Entomologen mit besonderem Dank aufgenommen werden, dürfen aber namentlich in solchen Fällen kaum in aphoristischer Kürze anftreten, wo es sich um sogenannte zweifelhafte Arten handelt.

1. Herr Reiche's kurze Behauptung a. a. O. bei *Brachinus berytensis* Reiche: „l'identification avec le *Br. bombardarda* Dej. est une erreur de Schaum“ war für mich von besonderem Interesse, da sich das von Schaum erwähnte (Berlin, Ent. Zeitschr. V. p. 201), ihm von Peyron eingesendete Stück des *Br. berytensis* jetzt in meinem Besitze befindet. Ich theile ganz Schaum's Ansicht, dass dieses Stück nichts als ein Exemplar des *bombardarda* Dej. ist, bei welchem sich die gelbe Farbe des Scutellarflecks längs der Naht nach hinten erstreckt. Wenn nun Schaum einen Irrthum begangen hat, so sollte Herr Reiche doch angeben welchen? Dem Irrthum, dass kleine Farben-Varietäten, welche bisweilen an bestimmten Localitäten auftreten, als besondere Species angesprochen werden, begegnen wir bei solchen Beschreibern, welche sich mit dem Studium der verwandten Formen wenig beschäftigt haben, nicht selten! Wenn nun der *berytensis* Reiche, abgesehen von seinem grösseren Scutellarfleck, dem *bombardarda* Dej. so ähnlich ist, dass ihn Schaum nicht zu unterscheiden vermochte, und wenn Herr Reiche in der Beschreibung seinen *berytensis* (wie Schaum hervorhebt) gar nicht mit *bombardarda* Dej. verglichen hat, so ist es mindestens nothwendig, dass Herr Reiche die Unterschiede beider Arten scharf hervorhebt, bevor er Schaum einen Irrthum vorwirft. Dann werden wir uns ein Urtheil bilden können, ob Herr Reiche Recht hatte, auf die Beiruter Stücke eine eigene Art zu gründen, deren nahe Verwandtschaft mit *bombardarda* Dej. dann Herr Reiche jedenfalls erst durch Schaum kennen gelernt hätte. Aus dem Gesagten geht übrigens bereits hervor, dass Schaum überhaupt den *berytensis* nicht mit *bombardarda* Dej. identificirt, sondern für eine Varietät desselben erklärt hat.

2. Vom *Patrobus Napoleonis* Reiche, welcher in Schaums Catal. Col. Europ. ed. II pag. 7. zu *Patr. excavatus* gezogen ist, sagt Herr Reiche a. a. O. pag. 2: il est également à maintenir;

la réunion au *P. excavatus* est absurde, car il est aptère, les epaules sont effacées.“

Nun fängt 1) Schaums Beschreibung des *P. excavatus* in der Naturgesch. der Ins. Deutschl. I. p. 377 mit dem Worte: apterus an, 2) sind in Reiche's Beschreibung seines *Napoleonis* die: epaules effacées mit keinem Worte erwähnt und 3) die: epaules, bei dem typischen Stücke des *Napoleonis* in Schaum's Sammlung (Namen und Vaterland von Reiche's eigener Hand) nichts anders als bei kräftigen Stücken des *excavatus* gebaut.

Die Dreistigkeit, mit welcher hier unserem gelehrten deutschen Collegen eine Absurdität vorgeworfen wird, weil er eine der vielen schlechten Arten Reiche's eingezogen hat, wird nur von der Schlechtigkeit der „description sommaire“ selbst übertreffen, welche nicht den mindesten Anspruch darauf hat, wirklich eine Beschreibung genannt zu werden.

Welcher Unterschied zwischen *P. excavatus* und *Napoleonis* ergibt sich denn aus der Beschreibung des Letzteren, die hier wiederholt werden mag?

Patrobus Napoleonis: Long. 8—9, lat. 3—3½ mill. Apterus, piceus infra dilutior; ore, antennis pedibusque rufo-ferrugineis. Caput rotundatum, oculos versus utrinque longitudinaliter punctatosulcatum. Thorax capite paulo latior, transversus, lateribus rotundatus, postice parum angustatus angulis rectis, canaliculatus, utrinque foveolatus. Elytra ovata, medio ampliora, apice subacuminata. Hab. Thorshayen, Ins. Feroe.

Ist der Thorax anders gebaut, gefurcht, punktirt als beim *excavatus*, ist er überhaupt punktirt?

Ohne Herrn Reiche's Verdienste um die Entomologie verkennen zu wollen glaubte ich doch in einem so eclatanten Falle für den verewigten Schaum eintreten zu müssen.

Dr. G. Kraatz.

Berichtigungen und Zusätze zum *Catalogus Coleopterorum*
synonymicus et systematicus.

Die hier gegebenen Zusätze beschränken sich natürlich auf solche Publicationen, die in den Zeitraum vor dem Drucke des

Catalogs oder während desselben fallen; eine fortgesetzte Aufzählung aller neueren Literaturerscheinungen würde allmählich in das Gebiet der „Jahresberichte“ überführen und zum Cataloge selbst in keiner näheren Beziehung mehr stehen. Auf die neuere Literatur soll daher nur dann Bezug genommen werden, wenn wesentliche Berichtigungen daraus für die Synonymie und die Nomenclatur des bereits vorhandenen Catalogsinhalts sich ergeben.

Unter jene Publicationen, welche der Zeit nach in den Catalog noch hätten aufgenommen werden können, wenn dieselben rechtzeitig zur Benützung vorgelegen wären, gehören in erster Linie Wollaston's im Jahre 1867 erschienene: *Coleoptera Hesperidum*.

Die darin als neu beschriebenen Arten sind erst von den *Staphylinen* anfangend im Cataloge aufgeführt; die in den vorausgehenden Familien der *Carabidae*, *Dytiscidae*, und *Hydrophilidae* fehlenden sind hier nachstehend aufgezählt; sie gehören sämmtliche dem Cap Verd'schen Archipel an und ist daher keine weitere Heimathsangabe beigefügt.

Ad Vol. I.

Von Wollaston sind in *Coleoptera Hesperidum*. 1867. neu beschrieben und am betreffenden Orte einzuschalten: *Calosoma tegulatum* (p. 4), *Dyschirius auriculatus* (p. 7), *Tarus alutaceus*, *Dohrni* (p. 8), *anchomenoides* (p. 9), *Dromius attenuatus* (p. 9), *Metabletus Grayi* (p. 11), *Blechnus strigicollis* (p. 12), *Amblystomus lineatus* (p. 14), *Xenothorax*, (nov. gen. mit *Lebia* verwandt), eine Art: *X. hexagonus* (p. 16), *Masoreus spinipes* (p. 16), *ascendens* (p. 17), *Chlaenius uncosignatus* (p. 18), *consanguineus* (p. 20), *Poecilus profundeccrenatus* (p. 21), *Harpalus Paivanus* (p. 23), *serienotatus* (p. 24), *Dichirotrichus? lineatopictus* (p. 25, nur zwei Weibchen, daher die generische Stellung zweifelhaft), *Stenolophus subretucens* (p. 26, vielleicht einerlei mit *St. retucens* Erichs.), *Tachys atomarius* (p. 28), *Bembidium (Peryphus) hesperidum* (p. 31.).

pag. 7. Der Gattungsname *Hiresia* ist wieder in *Iresia* zu restituieren und statt *ἑίρεσία* zu lesen *εἰρεσία*. Mir will es übrigens wahrscheinlicher dünken, dass der Namengeber hiebei an das Stammwort *ἴρις* gedacht hat, welches für

die farbenprächtigen *Iresien* einen viel passenderen Sinn hat, als das ganz unglückliche: *remigatio*.

- p. 77. *Carabus viridilimbatus* statt *viridiilimbatus*.
- „ 169. *Anthia Duparqueti* Luc. (1867) = *A. omostigma* Chaud. (1866); Vid. Ann. Soc. France. 1868. Bull. p. 48.
- „ 269. *Hypolithus pavoninus* Gerstäck. statt *pavonicus*.
- „ 177. In den Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. XI. 1868 hat Herr v. Chaudoir die Gattung *Carenum* einer Revision unterworfen und ergeben sich für den Catalog folgende Aenderungen. *Monocentrum*, nov. gen. neben *Eutoma*, mit *M. (Carenum) megacephalum* Westw. und zwei neuen Arten, *grandiceps* (p. 140) und *longiceps* (p. 147) aus Nord-Australien. Für *Carenum amabile* und *superbum* Cast. wird eine neue Gattung *Conopterum* in Vorschlag gebracht und eine dritte Art, *C. insigne* (p. 147) beschrieben. Auf die sehr abweichende Form des *Carenum gaganinum* wird die neue Gattung *Carenidium* (p. 149) aufgestellt. Neue Arten sind: *Carenum foveigerum* (p. 138) von Cap York, *transversicolle* (p. 139), *Castelnavi* (p. 141), *convexum* (p. 142) aus Nordaustralien, *Eutoma politissimum* (p. 145). Zu letzterer Gattung gehören ausserdem *Carenum bipunctatum*, *glaberrimum*, *subrugulosum* und *substriatum*. Die Gattung *Neocarenum* scheint Herrn v. Chaudoir haltbar, *N. Kreuseri* Cast. ist jedoch = *C. elongatum* Mac Leay.
- „ 189. Gattung *Oxystomus*. Ebenda (p. 134) setzt Hr. v. Chaudoir die Artenunterschiede des *O. grandis* und des *O. Sancti Hilarii* auseinander, welche demnach zwei verschiedene Species bilden und beschreibt eine neue: *O. Putzeysi* (p. 135) von Neu-Granada.
- „ 240 et sq. Herr Putzeys hat in der Stett. Ent. Zeitung 1868 eine Bearbeitung der *Broschiden* geliefert, welche mir, obwohl der Autor so freundlich war dieselbe sofort nach ihrem Erscheinen einzusenden, erst beim Abschluss des ersten Bandes zukam. Ich erwähne dieselbe hier um so bereitwilliger als gerade die genannte Gruppe und die darin von Castelnau aufgestellten Gattungen noch sehr der Revision bedürfen. Als neue Gattungen werden beschrie-

ben: *Lychnus* Putz. (l. c. p. 324) neben *Percosoma* mit einer Art *L. ater*, zu welcher fraglich *Mecodema montanum* Cast. gezogen wird; *Oregus* (nov. gen. neben *Percosoma*) auf *Promecoderus aereus* White (nicht *aeneus*, wie P. schreibt) und *Anheterus* (nov. gen. neben *Parroa*) auf *Promecod. gracilis* Germ. gegründet. Als neue Arten werden aufgestellt: *Broscus illustris* (Syrien), *Metaglymma aberrans* (Neuseeland), *Promecoderus morosus* und *majusculus* aus Neuholland, (letzterer vielleicht = *Cerotalis versicolor* Cast.), *lucidus*, *puella* aus Neusüdwaales, *Cnemalobus* (*Scelodontis* Cat. G. u. H.) *pampensis*, *Germani*, *Gayi*, *abbreviatus* aus Chili, *Gnathoxys Mac Leayi* vom Schwänenfluss, *Westwoodi* von King Georges Sund. Für die Synonymie ergibt sich: Gattung *Maoria* Cast. = *Metaglymma* Bates, *Mecodema percoides* Cast. = *Percosoma carenoides* White; *Cerotalis* Cast. wird als Subgenus mit *Promecoderus* vereinigt, *Cascellius niger* Blanch. = *C. aeneoniger* Waterh. Mit *Barypus* (*Baripus* Dej.) werden als Untergattungen verbunden *Tetraopes* Blanch. und *Cardiophthalmus* Curt.; *T. laevis* Blanch. = *B. clivinoides* Curt., *B. subsulcatus* Sol. = *parallelus* Guér., *B. aterrimus* Chaud. = *Scelodontis obscura* Brullé ♀, *Gnathoxys* (im Cat. bei den *Scaritiden* p. 189). *Blissi* Mac Leay = *granularis* Westw. Für die Nomenclatur ist folgendes zu bemerken: *Scelodontis tentyrioides* Curt. (p. 244) muss dem älteren Namen *obscura* Brullé (1834) weichen. Die Gattung *Scelodontis*, deren Benennung von jeher controvers war, heisst bei Putzeys wieder *Cnemalobus* Guér. Der berechtigste Name wäre jedenfalls *Odontoscelis* und würde derselbe auch im Cataloge angenommen worden sein, da der anderweitig vergebene Name hieran nicht gehindert hätte: es hat aber in der Folge der Autor selbst diesen Namen in *Scelodontis* berichtet (Trans. Linn. Soc. XIX. 1845), so dass unter diesen Umständen, die Gattung wohl am billigsten unter dieser letzteren Benennung sein Eigenthum verbleibt.

- p. 244. Als Synonym zu *Cascellius Eydouxi* ist nachzutragen: *C. Kingi* Curt. Trans. Linn. Soc. XVIII. 1839. p. 183. t. 15. f. A. aus Chiloë.
- „ 293 et sq. Die Gruppe der Trigonotomiden wurde von Chaudoir (Ann. Soc. Belge XI.) einer Revision unterzogen und in etwas engerem Sinne aufgefasst als dies von Lacordaire geschehen. *Dyschromus* wird mit *Euchroa* vereinigt, *Dirotus* den *Anchomeniden* und *Oxycrepis* den Feroniden zugewiesen, *Amblytelus* in die Nähe von *Antarctia* gestellt, dagegen *Leiradira* Cast. (Cat. p. 246) hieher versetzt, *Triplogenius* wird wieder als selbständig von *Lesticus* getrennt und neu beschrieben *T. Mouhoti* (p. 152) von Cambodia, *semiviolaceus* (p. 152) aus Hindostan, *chalcothorax* aus Cochinchina, *rectangulus* und *serraticollis* (153) von Deccan, *praestatus* (p. 154) von Hongkong; ausserdem gehören hieher *T. bicolor* Cast. (diese Art ist *Trigonotoma Dejeani* Buquet. Dej. Cat. 3 ed. p. 36), *T. planicollis* Dej., *T. Waterhousei* und *Omaseus magnus* Motsch. (Cat. p. 312), welchen Chaudoir: *ingens* Moraw. benennt, obwohl dieser Name späteren Datums ist. Zu *Lesticus* kommen als neue Arten: *chloronotus* (Dej. Cat. ed. p. 36), aus Neuholland, *amabilis* aus Java, *politus* aus Neuguinea und *tricostatus* aus Ostindien. Neue *Trigonotoma*-Arten: *similis* aus Java, *crenata* aus Ostindien, *nitidicollis* aus Cochinchina, *curtula* von Laos und *tuzonica* aus Luzon. Neu: *Leiradira liopleura* (p. 163) von der Moreton Bay.

Ad Vol. II.

- „ 428 et sq. Aus Wollaston. Col. Hesperid. sind nachzutragen: *Hyphidrus crassus*, (p. 33), *Copelatus formosus* (p. 34), *Hydroxenus* (nov. gen. neben *Berosus*, p. 40) *subpictus* und *minor*, *Hydrobius phalacroides* (p. 47), *Cercyon fimbicola* und *putricola* (p. 49), *Cryptopleurum sulcatum* (p. 49).
- p. 445. Bei *Laccophilus irroratus* und *lineatus* sind die Anfangsbuchstaben beim Zusammenschlagen der Form herausgefallen und dann beim Einsetzen verwechselt worden; gegen

- solche und ähnliche Fehler, wie das Wegspringen des Spiritus asper im Etymon zu *Hololepta* (Vol. III p. 753) schützt natürlich auch die sorgfältigste Correktur nicht.
- p. 455. *Agabus hydroporoides* Murray gehört zur Gattung *Celina*.
- „ 457. *Eunectes conicollis* Wollast. = *E. helvolus* Klug.
- „ 487. Zeile 8. v. o. lies Kugelann anstatt Kugellann.
- „ 502. Eine Reihe synonymischer Notizen in brieflichen Mittheilungen über diese Familie verdanke ich Herrn Fauvel; leider konnte Manches, wozu erst weitere Correspondenz erforderlich gewesen wäre, beim raschen Fortschreiten des Druckes nicht mehr benutzt werden.
- „ 505. *Hoplandria ochracea* Kraatz ist früher von Melsheimer als *Gyrophaena lateralis* in Proc. Ac. Phil. II. 1844. p. 32 beschrieben und in den Cat. Melsheimer's u. Leconte's als *Homalota* verzeichnet, unter welcher Gattung sie auch im Cat. auf p. 537 sich befindet. Dieselbe ist daher hier zu streichen, in die Gattung *Hoplandria* zu stellen und die *H. ochracea* Kraatz als synonym ihr unterzuordnen.
- „ 543. Zeile 10 v. u. lies Nobis anstatt Mobis.
- „ 584. Bei *Philonthus addendus* Sharp ist zu ergänzen: Trans. ent. Soc. Lond. 1867. p. 440.
- „ 587. *Philonthus depressus* Steinh. Herr Ingenieur Steinheil wird in den Atti Soc. Ital. Sc. nat. di Milano über die von Pr. Strobel auf seiner letzten Reise durch die argentinische Republik gesammelten Coleopteren berichten und dabei mehrere neue Arten beschreiben, welche einstweilen unter obiger Bezeichnung im Cataloge aufgenommen sind.
- „ 590. Bei *Philonthus Linki* Solsky ist p. 81 zu ergänzen und Samara statt Russia zu setzen.
- „ 610. Einzuschalten: *Lathrobium Jansoni* Crotch. Trans. ent. Soc. 1867. p. 441 aus England, ebenso:
- „ 633. *Stenus annulatus* Crotch. l. c. p. 442.
- „ 640. Statt *Stenus Sheperdi* Crotch. Cat. Brit. Col. ist zu lesen: *S. Sheperdi* Crotch. Trans. ent. Soc. 1867 p. 441. (NB. Synonym zu *S. ruralis* Er.)
- „ 645. *Bledius puelches* zu lesen anstatt *pueches*.
- „ 631 statt 931.
- „ 656. *Planeustomus* zu lesen anstatt *Planeustumus*.

- p. 680. Die Larve des *Micropeplus staphylinoides* ist von Lubbock in Trans. ent. Soc. Lond. 1868. III. p. 275 beschrieben und auf t. 13 abgebildet.
- „ „ Anstatt Familia VIII ist VII, ebenso auf p. 700 VIII und IX statt IX und X, auf p. 706 X statt XI, auf p. 716, XI statt XII zu setzen. Da früher die *Amphizoidae* als eigene Familie gerechnet waren, waren auf den Manuscriptumschlägen die alten Nummern der Familien stehen geblieben und wurde der Irrthum erst gegen Schluss des Bandes bemerkt.
- „ 681. *Ctenistes Dejeani* (♀ *palpalis*) Encycl. méth. p. 221 zu lesen anstatt 220.
- „ 682. *Tmesiphorus posticus* Schauf. Dasselbe, wie auf p. 587, gilt von einigen bei den *Pselaphiden* citirten Arten, deren Bearbeitung demnächst erfolgen soll. Hr. Dr. Schaufuss war so freundlich mir ein Verzeichniss der neuen Gattungen und Arten mitzutheilen, welches jedoch erst während des Druckes eintraf, so dass nur mehr einzelne Arten eingeschaltet werden konnten.
- „ 689. Bei der Gattung *Rhexius* ist nach dem Etymon die Zeile, welche das Gattungsceit geben soll, ausgefallen; man ergänze: Leconte. Bost. Journ. VI. 1850. p. 102.
- „ 700. Bei *Gnostus* ist das Citat der Gattung zu berichtigen in: Trans. ent. Soc. n. Ser. III. 1854; bei der Art p. 92 und f. 1. aus Santarem.
- „ 702. In Proc. ent. Soc. Lond. 1845. p. 130 hat Westwood eine *Paussidengattung* *Melanospilus* aufgestellt und dieselbe in zwei Unterabtheilungen getheilt, *Ceratoderus* und *Merismoderus*. Ersterer Name ist aber älter (Westw. Trans. Linn. Soc. XIX. 1842) und der *Melanospilus Bensoni* (bei diesem ist im Cat. als ältestes Citat vorzusetzen: Proc. ent. Soc. 1845 p. 130) wird vom Autor selbst später als *Merismoderus* aufgeführt, so dass der Name *Melanospilus* aufgegeben scheint. *Melanospilus* fehlt im Cataloge, wird jedoch im Generalregister, welches sämtliche bis dahin in der Coleopterologie gebrauchten Gattungsnamen aufzählen soll, (also auch die nach dem

Drucke der einzelnen Bände publizirten neuen Namen) mit dem Hinweis auf gegenwärtige Notiz vorgetragen werden.

- p. 716. Eine sehr bemerkenswerthe Varietät des *Leptodirus angustatus* beschreibt Dr. Joseph unter dem Namen *L. Robicii* in dem: Bericht über die Arbeiten der schles. Ges. für vaterl. Cultur, 1868. Dieselbe wurde in einem einzelnen weiblichen Stücke in einer Grotte zwischen dem Nanosberge und Lueg gefunden und ist möglicherweise eine selbständige Art.

Index. Bei *Hydaticus* ist p. 464 statt 472 zu lesen.

Ad. Vol. III.

- „ 757. Gattung *Abbotia* Leach. Die Typen der beiden von Leach beschriebenen Arten *A. Paykulliana* und *Georgiana* befinden sich noch in der Sammlung des British Museum und verdanke ich Herrn Waterhouse die Auskunft darüber, dass diese Arten *Platysomen* sind und zwar scheint ihm erstere das *P. depressum* zu sein, letztere hält er mit Bestimmtheit für *P. oblongum*. Da Leach Nordamerika als Vaterland angibt, so habe ich die *A. Paykulliana* einstweilen fraglich zu dem, unserem europäischen *P. depressum* täuschend ähnlichen *P. Lecontei* Mars. gestellt; Leach's Name würde natürlich, wenn die Identität beider Arten sich später herausstellen sollte, den Vorrang haben.
- „ 798. *Murmidius ovalis* Beck. Das Citat ist zu ergänzen: p. 7. t. 1. f. 1.
- „ 802. Herr A. Murray war so freundlich mir eine Reihe synonymischer und sonstiger Bemerkungen über die *Nitidulidae* mitzutheilen, wodurch namentlich jener Theil der Familie, welcher vom genannten Autor noch nicht monographisch bearbeitet ist, wesentliche Berichtigungen erhalten hat. Leider wird die Fortsetzung der Monographie in den Transact. Linn. Soc. in ihrer bisherigen Form von der Linnean Society zu kostspielig befunden, so dass Murray nur in Kürze die systematische Reihenfolge der Gattungen zu bringen gedenkt, hiebei von den Arten immer nur eine ausführlich beschreibend, die anderen einfach ca-

talogisirend. Einen Auszug dieser vorhabenden Publikation theilte mir derselbe mit und sind daher im Cataloge (mit dem für solche Fälle bestimmten Beisatze: *adhuc inedit.*) einige noch unbeschriebene Gattungen und Arten aufgenommen.

- p. 856. Zeile 8 v. u. ist *Lemmis* zu lesen statt *Lemnis*.
 „ 941. Für die Lucaniden war mir der Catalog des Herrn Major Parry (Trans. ent. Soc. New Ser. (II. 1. 1864) von grossem Behelf, ebenso zahlreiche Notizen, die mir der Verfasser freundlichst zukommen liess, wofür ich demselben anmit meinen besten Dank erstatte. Auch für die *Passatinen* konnte ich die neueste Bearbeitung Dr. Kaup's benutzen und zwar in der Art, dass die noch ungedruckten Theile seines Prodrromus, welche den Anfang des V. Heftes bilden werden, im Cataloge nach dessen Manuscript geordnet wurden. Für die Unterbringung einiger Arten, in dessen neu aufgestellte Gattungen, welche sowohl dem Verfasser wie mir unbekannt geblieben, konnten allerdings nur allgemeine Anhaltspunkte massgebend sein.
 „ 974. *Oileus Klingelhöfferi* statt *Klingelhöferi* zu lesen.

Ad Vol. IV.

Vom raschen Fortgange des Druckes übereilt, bedauere ich die Gruppe der Coprophagen, deren Studium ich mir seit mehreren Jahren angelegen sein liess, in ihrem gegenwärtigen, verhältnissmässig noch sehr ungeordneten Zustande geben zu müssen. Meine sämtlichen, zur Zeit nur im Manuscript vorhandenen Materialien bei der Abfassung des Catalogs zu verwerthen, schien mir bedenklich, da bei meinen vielen anderweitigen Beschäftigungen die sofortige und regelmässige Publizirung derselben nicht mit Bestimmtheit anzunehmen war, so dass mehrfache Veränderungen auch in diesen noch nicht veröffentlichten Theilen zu gewärtigen sind. Ich habe mich demnach darauf beschränkt, anticipando nur jene Novitäten aufzunehmen, welche in Nr. V dieser Hefte oder doch voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 1869 publizirt werden sollen. Den Herren Reiche in Paris, Bates in London und Dr. Gerstäcker in Berlin, welche mich jederzeit bereitwilligst unterstützten, so oft ich um Auskunft über dortige Typen nachfrag, spreche ich bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank aus. Harold.

Abänderungen vergebener Namen.

Quedius marginalis Kraatz. Nat. Ins. Deutschl. IV. p. 512. ist in *mutatus* umzutaufen, da schon von Mäklin (Bull. Mosc. 1852. II. p. 315) eine gleichnamige Art aus Sitkha beschrieben ist.

Dr. G. Kraatz.

Le nom du genre *Sphaerosoma* Mars. (Ann. Soc. ent France. 1855. p. 164), antérieurement employé par Leach (Samouelle. The Ent. useful Compend. 1819) parmi les Coccinellides, doit être changé en *Sphaericosoma*.

M. de Marseul.

The name of *Amphicrossus bicolor* Murray) Ann. nat. Hist. XIX. 1867. p. 177) having previously being employed by Leconte (Agass. Lake super p. 223), must be changed into: *castaneus*. At the same time I propose the name *Grammorus*, in lieu of Gram-mo-phorus, the latter being preoccupied.

A. Murray.

Nachstehende vergebene Artnamen ändere ich hiemit, wie folgt, ab:

Scydmaenus castaneus Wollast. Col. Atlant. App. 1865. p. 66, wegen *S. castaneus* Schaum. (1841) in: *castanicolor*.

Necrophorus lunatus Leconte. Proc. Ac. Phil. 1853. p. 277, wegen *N. lunatus* Fischer (1844) in: *luniger*.

Lobiopa setulosa Leconte. New Spec. Col. 1863. p. 63, wegen *L. setulosa*. Erichs. (1847), in: *setosa*.

Attagenus dichrous Leconte. Proc. Ac. Phil. 1854. p. 110, wegen *A. dichrous* Roth. (1851), in: *bicolor*.

Ateuchus cicatricosus Bohem. Ins. Caffr. II. 1857. p. 177, wegen *A. cicatricosus* Lucas (1849) in: *Bohemani*.

Copris sexdentatus Redtenb. Hügel Caschm. 1848. p. 520, wegen *C. sexdentatus* Thunb. (1818) in: *Sarpedon*.

Onthophagus discolor Klug. Monatsber. Berl. Ac. 1855. p. 653, wegen *O. discolor* Hope (1841) in: *impurus*.

Onthophagus minutus Motsch. Etud. ent. 1858. p. 54, wegen *O. minutus* Hausm. (1807), in: *promissus*.

Drepanocerus setosus Bohem. Res. Eugen. 1858, wegen *D. setosus* Wiedem. (1823), in: *sinicus*. Harold.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen. 92-104](#)